



---

Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Herrn Stadtrat Fabian Ewald  
Herrn Stadtrat Jens Luther

**Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer**  
Berufsmäßige Stadträtin  
Leiterin des Baureferates

Rathaus

Datum  
25.06.2024

Mobile Jugendunterstände besser gegen Brände sichern

Antrag Nr. 20-26 / A 04534 von Herrn StR Fabian Ewald, Herrn StR Jens Luther  
vom 10.01.2024, eingegangen am 10.01.2024

Az. D-HA II/V1 4170-1-0029

Sehr geehrter Herr Stadtrat Ewald,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Luther,

Sie haben am 10.01.2024 Folgendes beantragt:

„Das Baureferat prüft, wie die mobilen Jugendunterstände besser gegen Brände gesichert werden können, insbesondere durch eine Reduktion der Brandlast bei den Sitzgelegenheiten oder ähnliche Maßnahmen.

In den vergangenen Jahren hat die Landeshauptstadt München an mehreren Aufenthaltsorten von Jugendlichen mobile Jugendunterstände in Form von Containern errichtet. Diese sind leider nur unzureichend gegen Brände gesichert. Denn es ist festzustellen, dass in den Jugendunterständen durchaus ein Risiko für Brände besteht. So ist beispielsweise der Container an der Ecke Virgilstraße/Kreillerstraße seit einem Brand Ende November 2023 nicht mehr nutzbar. Als Brandursache wird inzwischen ein missglückter Grillversuch im Innenraum des Containers vermutet, auch Brandstiftung als mögliche Ursache stand zwischenzeitlich im Raum. Zudem kann auch anderes Fehlverhalten durch die Nutzer im Hinblick auf die Vorsorge vor Bränden (z. B. Fallenlassen von Zigaretten) nicht ausgeschlossen werden. Um entsprechende weitere Vorfälle zu vermeiden und die Container langfristig nutzbar zu halten, sind zusätzliche Brandschutzmaßnahmen dringend geboten.“

Friedenstr. 40  
81671 München  
Telefon: (089) 233-60000  
Telefax: (089) 233-60005

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 10.01.2024 teilt das Baureferat aber Folgendes mit:

Mit dem Beschluss „Nächtliches Feiern - Raum für Jugendliche und junge Erwachsene“ des Stadtrates (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04086) wurde das Baureferat im August 2021 beauftragt, 10 mobile Unterstände zu beschaffen und aufzustellen. Für die Beschaffung der 10 Container hat das Sozialreferat das erforderliche Budget zur Verfügung gestellt. Im April 2022 wurde mit Beschluss des Stadtrates zur Evaluation „Nächtliches Feiern - Raum für Jugendliche und junge Erwachsene“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06082) das Baureferat aufgrund der guten Erfahrungen mit den ersten 10 Containern mit der Beschaffung und Aufstellung weiterer Container beauftragt. Zukünftig stehen den Jugendlichen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet, 20 Container zur Verfügung.

Die umgebauten Container stellen eine attraktive Ergänzung zu den bereits stadtweit vorhandenen rund 60 Jugendunterständen dar, die das Baureferat zumeist an Jugendspielplätzen und in öffentlichen Grünanlagen anbietet und die bei den Jugendlichen eine hohe Akzeptanz besitzen.

Bei den Unterständen handelt es sich um umgerüstete Seecontainer, die nach 2 Seiten geöffnet und hochwertig mit Sitzangeboten aus Holz ausgebaut sind. Sie sollen den Jugendlichen auch bei schlechtem Wetter und in der kalten Jahreszeit einen geschützten Aufenthalt und Treffpunkt bieten. Die bisherige Nutzung der Container kann positiv bewertet werden. Die neuen Treffpunkte werden gut angenommen und auch tagsüber von den Besucher\*innen der Jugendspielflächen gut genutzt.

Es ist dem Baureferat-Gartenbau ein Anliegen, ästhetische und gute Aufenthaltsmöglichkeiten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schaffen. Durch Jugendvertretungen und die Jugendlichen selbst wird regelmäßig eine hochwertige und freundliche Ausstattung der Unterstände gefordert. Dabei ist Holz das bevorzugte Material für die Herstellung der Ausstattung.

Holz wird in öffentlichen Grünanlagen häufig in Aufenthalts- und Spielbereichen verwendet. Als nachwachsender Rohstoff ist die Verwendung von Holz besonders ressourcenschonend und ökologisch nachhaltig. Weiterhin ist Holz ein flexibler Baustoff mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten, dessen einzigartige Haptik gerade auch im Winter sehr beliebt ist.

Das in den Unterständen verbaute Holz entspricht den Güteklassen, wie sie auch bei sonstigem Mobiliar im öffentlichen Raum, wie z. B. Sitzbänken, verwendet wird. Es handelt sich um abgelagertes Holz, das auch durch die Bearbeitung nicht leicht entzündlich

ist, so dass Fallenlassen von Zigaretten, oder auch Anzündversuche mit Feuerzeugen lediglich farbliche Veränderungen auf den Latten verursachen und nicht zu einem größeren Feuer führen.

Bedauerlicherweise kommt es dennoch immer wieder zu Vandalismus im öffentlichen Raum. Hiervon waren aber nur in Einzelfällen Jugendunterstände betroffen, so dass aktuell keine grundlegenden Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Insgesamt überwiegen aufgrund der guten Erfahrungen die positiven Aspekte.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer  
Berufsmäßige Stadträtin  
Baureferentin der Landeshauptstadt München